

ST-KASSEL DEZ. VI
Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 01. OKT. 2014

TOP 6

Kassel, 09.09.2014
Schoop, Tel.: 6054

- 65 -

Dezernat VI
Eing.: 14. Sep. 2014
Anl.

Der Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat - V -
Eing.: 15. SEP. 2014

An
- VI -

Einsparungen der Stadt Kassel als Schulträger durch die Schließung der Joseph-von-Eichendorff-Schule und Weiternutzung des Gebäudes und Grundstücks

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vom 09.09.2014

Nr.: 101.17.1420

Fragesteller: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

Frage 1: Wie viel Geld spart die Stadt Kassel als Schulträger in den kommenden Jahren bis zur Schließung der Joseph-von-Eichendorff-Schule ein und wie hoch wird dieser Betrag nach der Schließung der Schule sein?

Antwort 1: Die Joseph-von-Eichendorff-Schule verursacht bei vollem Betrieb jährlich ca. 300.000 € bis 350.000 € Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Bauunterhaltung, Grundstücksabgaben, Hausmeister). Das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung bereitet derzeit in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Schulverwaltungsamt ein Konzept vor, nicht mehr benötigte Flächen abschnittsweise zu bündeln, von der Haustechnik abzuschneiden und aus der Bewirtschaftung zu nehmen. Da die im Schulbetrieb bleibenden Gebäudeteile und der Aufwand für die Abbindung nicht mehr benötigter Flächen noch nicht feststehen, kann noch kein Einsparungsbetrag genannt werden. Mit dem Zeitpunkt der Schließung reduzieren sich vorgenannte Bewirtschaftungskosten auf ein Minimum für Grundstücks- und Gebäudesicherung gegen Vandalismus. Langfristig spart die Stadt eine Investitionssumme für eine Generalsanierung von rund 15,0 Mio €.

Frage 2: Gibt es schon Pläne oder Überlegungen zur Nachnutzung des Gebäudes?

Antwort 2: Das Gebäude ist ohne Investitionen in Millionenhöhe zukünftig auch für andere städtische Nutzungen nicht aktivierbar. In Anbetracht der finanziellen Situation der Stadt und der dringend notwendigen Sanierungsinvestitionen für verbleibende Gebäude scheidet eine weitere städtische Nutzung aus.

Frage 3: Ist an einen Verkauf von Gebäude und/oder Grundstück gedacht und was für ein Ertrag wird dabei erwartet?

Antwort 3: Der Verkauf ist die derzeit einzig denkbare Variante. Die Höhe des Erlöses ist sowohl von der Entwicklung am Markt als auch davon abhängig, ob das Grundstück mit oder ohne Gebäude veräußert wird.


Axel Jäger

Ø IV/40-